

Arbeitskreis Ackerbau LIVE „Frühjahrsentwicklung am Acker“

Arbeitskreismitglieder wollen Ihre Kompetenzen und ihr Wissen erweitern. Sie sind am Erfahrungsaustausch und Vergleich mit Berufskollegen interessiert. Sie wünschen sich maßgeschneiderte Beratung, um ihren Betrieb weiterzuentwickeln und ihren wirtschaftlichen Erfolg zu verbessern.

Im Frühjahr finden Arbeitskreistreffen auf den Feldern von Mitgliedsbetrieben statt. Die Teilnehmer beurteilen mittels Spatendiagnose die Bodenstruktur, die Aktivität der Bodenlebewesen, aber auch die Wurzelentwicklung der Kulturen. Bei Leguminosen wird der Knöllchenbesatz überprüft, um Rückschlüsse auf die Stickstofffixierungsleistung ziehen zu können.



Foto 1: Beurteilung der Bodenstruktur und Knöllchenbesatz bei Leguminosen

Integrierte Kulturführung von Getreide

Wir beurteilten den Pflanzenbestand sowie das aktuelle Schaderregerauftreten und den Witterungsverlauf. Die Teilnehmer bestimmten das Entwicklungsstadium, um die Termine von Dünge-, Pflanzenschutz- sowie Halmstabilisierungsmaßnahmen zu optimieren.



Foto 2 und 3: Bestimmung des Entwicklungsstadiums bei Getreide

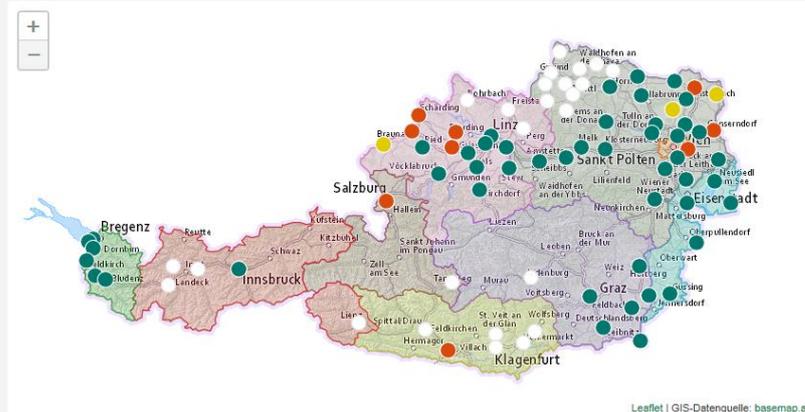
Nach Überprüfung des Gesundheitszustandes der Pflanzen werden, je nach Schaderregerauftreten und Schadschwelle, Entscheidungen über die Pflanzenschutzstrategie getroffen.

Als Hilfsmittel wird der LK-Warndienst herangezogen, um die Infektionsgefahr für Blattkrankheiten abschätzen zu können.

Blattkrankheiten-Infektionsgefahr Winterweizen

Krankheitsbefall wählen

Gelbrost



Legende

- Infektionen unwahrscheinlich
- Infektionen möglich
- Infektionen wahrscheinlich
- Außerhalb des Prognosezeitraums

Ansprechpartner

Abbildung 1: Blattkrankheiten-Infektionsgefahr Winterweizen - Homepage www.warndienst.at

Essentiell ist die Kontrolle am Feld, bei der die Arbeitskreisbetriebe auch von Fachexperten unterstützt werden.



Foto 4: DI Kurt Foltin untersucht den Gesundheitszustand der Getreidepflanzen

Die erforderliche Stickstoffdüngung zur Schossphase des Getreides wird mittels Messungen mit dem N-Tester unterstützt. Wir diskutieren das Düngemanagement anhand des Pflanzen-Bestandes unter Berücksichtigung von Bodenuntersuchungsergebnissen (Humus und nachlieferbarer Stickstoff) und N-Tester-Messergebnissen sowie nach unterschiedlichen Vorfrüchten.



Foto 5: Erklärung des N-Testers



Foto 6: Stickstoffbedarfsermittlung mit N-Tester

Integrierte Kulturführung von Raps

Die Teilnehmer beurteilten die Pflanzenentwicklung, diskutierten das Düngemanagement und mögliche Pflanzenschutzstrategien.

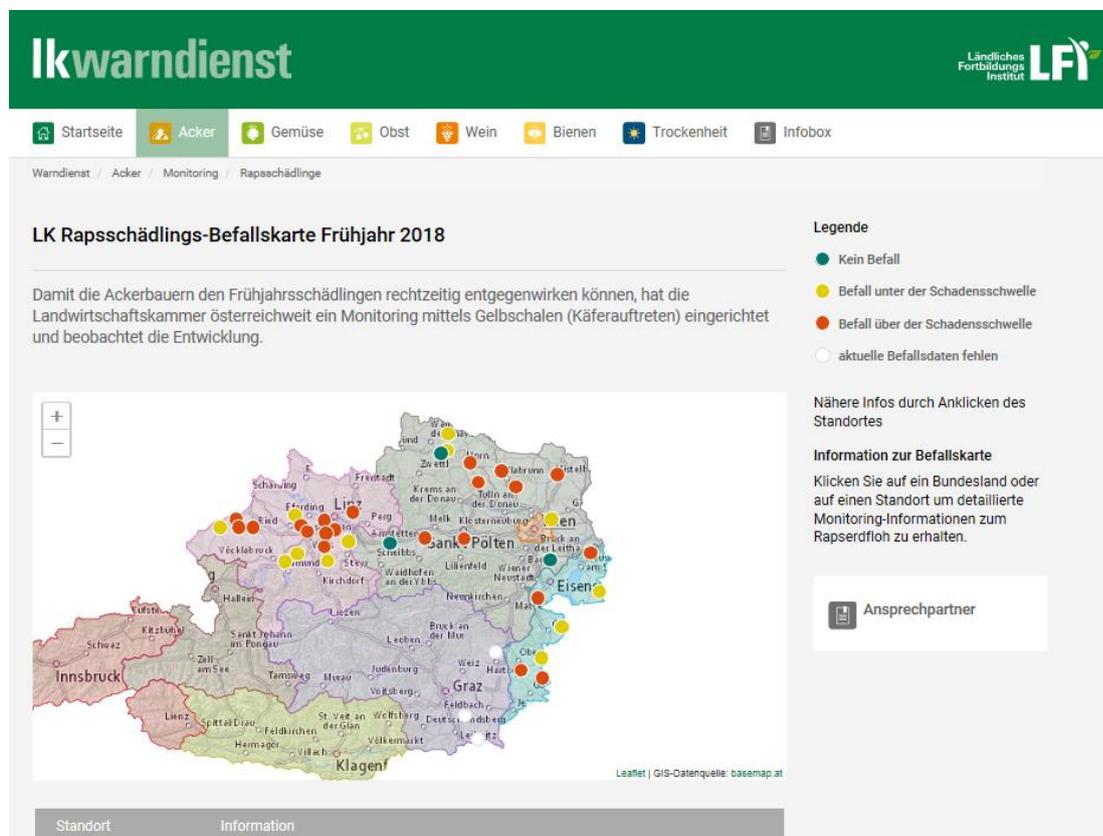


Abbildung 2: Rapsschädlings-Befall - Homepage www.warndienst.at



Foto 7: Gelbschale im Raps

Mittels Gelbschalen wird der Zuflug von Rapsstengelrüssler und Kohltriebrüssler, sowie Rapsglanzkäfer am Feld vor Ort beobachtet. Wir besprechen die integrierte Kontrolle des Schaderregerauftretens, wobei Hilfsmittel wie Warndienst sowie Newsletter zum Einsatz kommen.

Sind Sie interessiert an der Teilnahme beim Arbeitskreis Ackerbau?

Sie sind herzlich willkommen!

<https://bgld.lfi.at/arbeitskreise+2500++1000063>

DI Claudia Winkovitsch
Pflanzenbau- und Arbeitskreisberaterin, LK Burgenland